

Brennpunkte Gesundheit

**Teilprojekt „Koordination
Öffentlichkeitsarbeit“ /
Konzept „Erneuerung Sozialnetz
Thurgau“**

Resonanztagung vom 11. Juni 2018

Anna Hecken, freischaffende Soziologin

Pascal Mächler, Leiter Fachstelle für Kinder-, Jugend- und
Familienfragen

Ziele

1. Ihnen das Konzept vorstellen
2. Einschätzung von RR Stark und RR Knill mitteilen
3. Ihre Einschätzung abholen (Gruppendiskussion)

Ausgangslage: Innovationstagung Brennpunkte Gesundheit 2016

WZ (I)

Koordination Öffentlichkeitsarbeit

Ziel:

- Wissen wer bietet was an?
- Anbieter können sich untereinander
- Sicherstellen, dass Klient/-innen schnell an den richtigen Ort kommen
- Hol-Bringschulde des Anbieters

wie →

- Übersicht herstellen
- Label "TG Gesundheit"
→ neues Instrument in Betrieb nehmen
- Wie ist bestehendes bekannt?
→ Sozial-Netz TG
- Soz.-Lunch
- Wissen, wo Hilfe gesucht wird

Koordination

Koordination Öffentlichkeitsarbeit (II)

Maßnahmen / Ideen

- Appell in Bevölkerung / Werbung (für bestehendes)
- Dienstleistung kennen / nicht die Preise
- Vereinfachung / Filterfunktion auf Homepage Soz.-TG (→ Selbsthilfe)
- 1 Plattform - muss seriös sein!
↳ mit Label
- Sich gekauften Hilfe zu nutzen
- Label mit ~~klaren~~ klaren Spielregeln
↳ wer entscheidet, wer auf Homepage kommt
- Analysieren was es für einen Erfolg eines zentralen Homepage braucht

Am Erarbeitungsprozess beteiligt

Steuergruppe Brennpunkte
Gesundheit

Vorprojekt (Hanspeter Vetsch)

Kantonale Ämter und
Fachstellen

- **Fachstelle für Kinder-,
Jugend- und
Familienfragen**
- Amt für Gesundheit
- Amt für Informatik
- Informationsdienst

Kommissionen und
Arbeitsgruppen


- Kommission für
Gesundheitsförderung,
Prävention und Sucht
- Arbeitsgruppen im Rahmen
des KAP

Anbieter (BENEFO und
Perspektive Thurgau)

OFPG und Amt für
Gesundheitsvorsorge, Kt. SG

Warum braucht es eine (neue) Angebotsdatenbank

- Sozialnetz Thurgau
 - Technisch «veraltet»
 - Treffgenauigkeit nicht befriedigend
 - Zu wenig bekannt
 - «Anbieterorientierung»
- «Googeln» reicht nicht
 - Herausforderung der Informationsflut:
Vertrauenswürdige Informationen erkennen

Sozialnetz Thurgau 

Home
Grundlagen
Informationen
Anmeldung
Drucksachen

www.sozialnetz.tg.ch
Der Klick, der weiterhilft.

Herzlich willkommen beim Sozialnetz Thurgau!

Das Informationsportal "Sozialnetz Thurgau" bietet einen umfassenden Überblick über die Akteure im Sozialbereich und deren Angebote im Kanton Thurgau. **Angebote im Bereich familienergänzende Kinderbetreuung (Krippen, Spielgruppen, Horte, etc.) werden im Verzeichnis nicht aufgenommen, da für diese Angebote eine separate Plattform bereits existiert: www.familienplattform-ostschweiz.ch**

In Ergänzung zum Sozialnetz Thurgau bietet das [Projektnetz Thurgau](http://www.projektnetz.tg.ch) einen Überblick über geplante, laufende oder bereits abgeschlossene Projekte verschiedenster Bereiche im Kanton Thurgau.

Stichwortsuche






Alter → Arbeit → Armut → Familie/Alleinerziehende → Behinderung →
Gesundheit/Krankheit → Gewalt/Justiz → Kinder/Jugendliche → Schule/Bildung →
Ausländische Staatsangehörigkeit →

Volltextsuche und Suche nach Ortschaft/Gemeinde können kombiniert werden. Die Stichwortsuche kann nicht mit Ortschaft/Gemeinde oder Volltextsuche kombiniert werden.

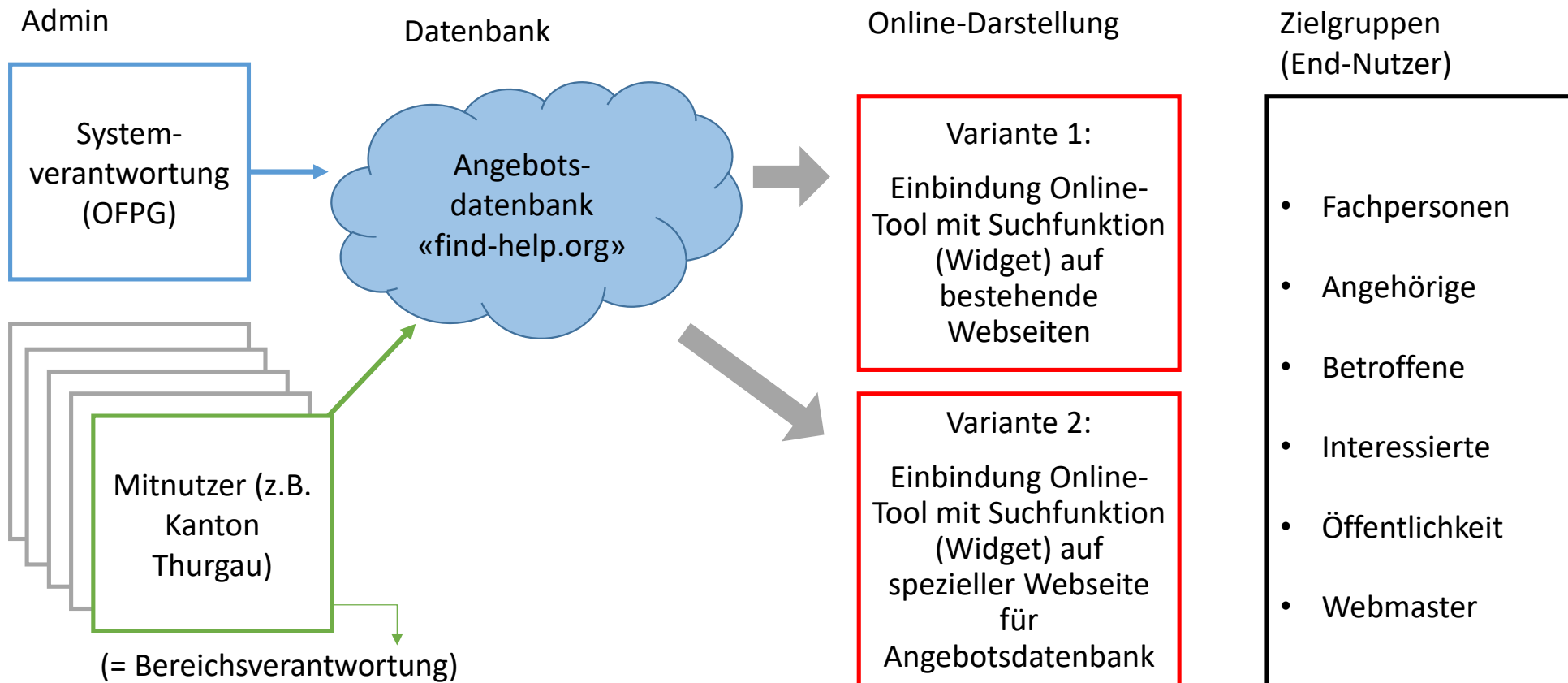
Ort / Gemeinde:

Volltextsuche:

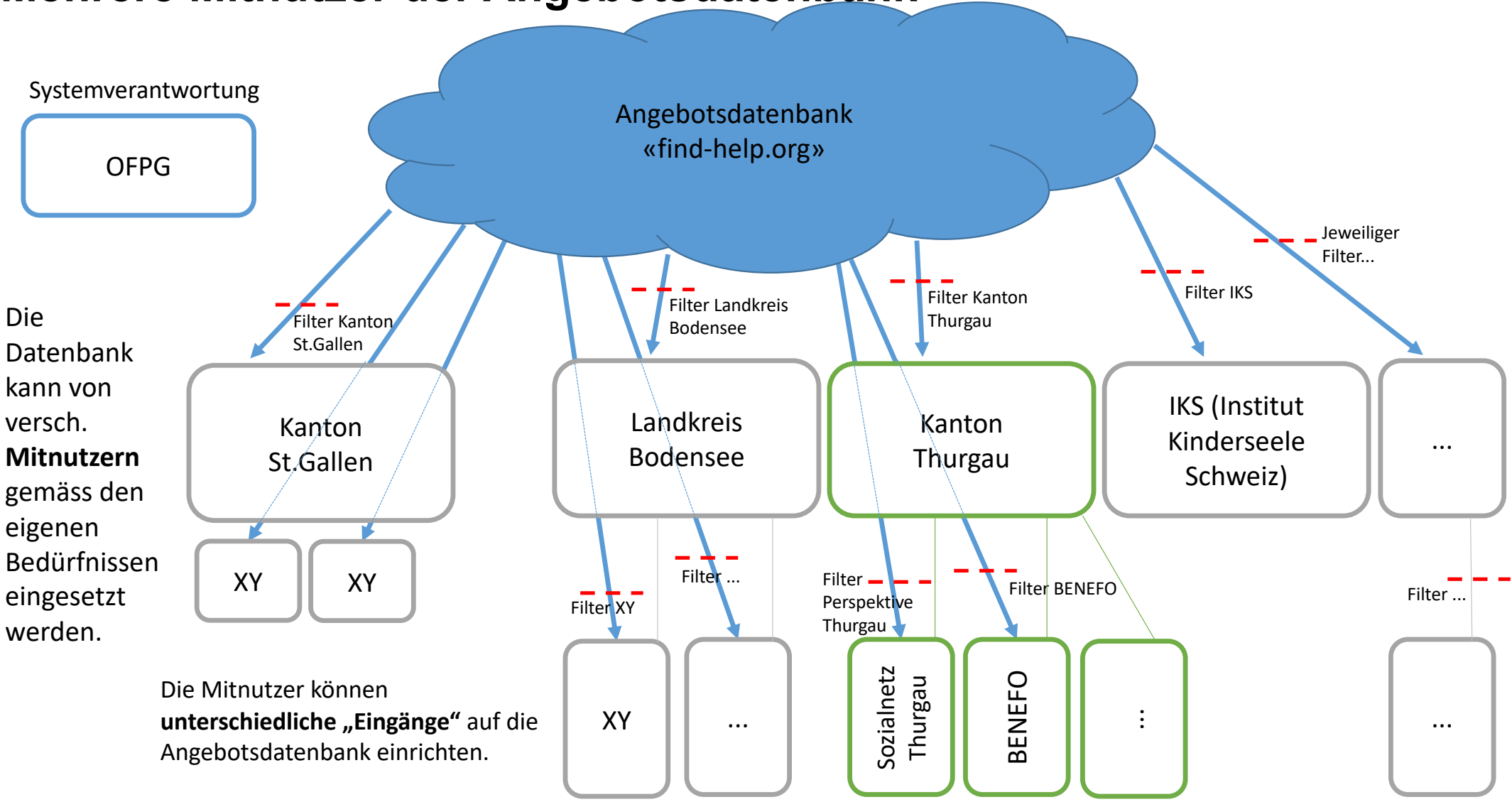
[Such-Filter entfernen](#)

Grundidee Angebotsdatenbank



Mehrere Mitnutzer der Angebotsdatenbank



Die Datenbank kann von versch. **Mitnutzern** gemäss den eigenen Bedürfnissen eingesetzt werden.

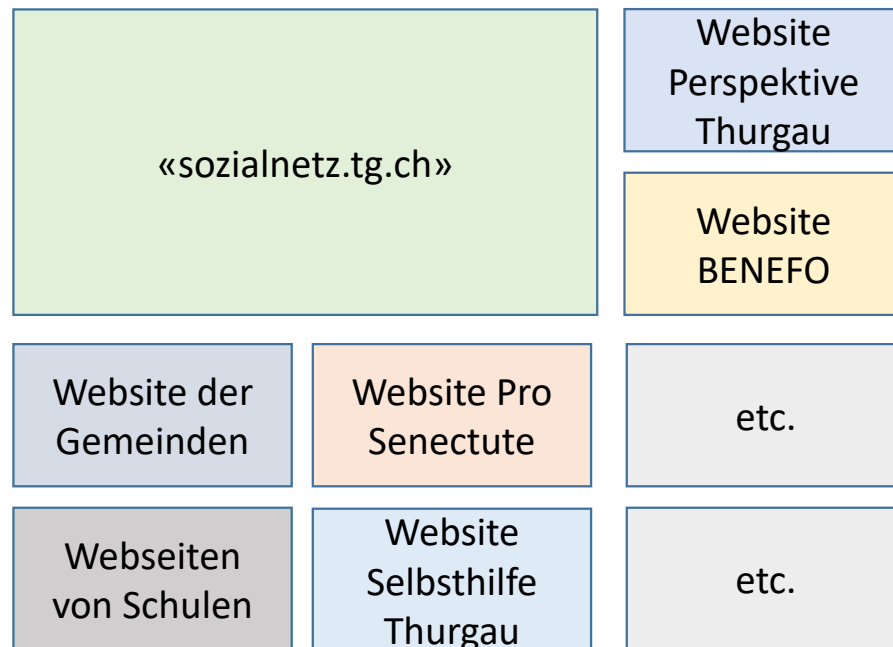
Die Mitnutzer können **unterschiedliche „Eingänge“** auf die Angebotsdatenbank einrichten.

Ein zentraler Unterschied

- Ein «Eingang»



- Viele Eingänge



Warum das OFPG-Projekt vielversprechend ist

- a. Eine Datenbank für viele Partner
- b. Abruf in unterschiedlicher „Form“ und an unterschiedlichen „Orten“
- c. Angebotsorientierung statt Anbieterorientierung
- d. Verschiedene Suchfunktionen
- e. Treffgenauigkeit
- f. System unterstützt Administration und Qualitätskontrolle
- g. Hohe Benutzerfreundlichkeit
- h. Moderne und zuverlässige Technologie

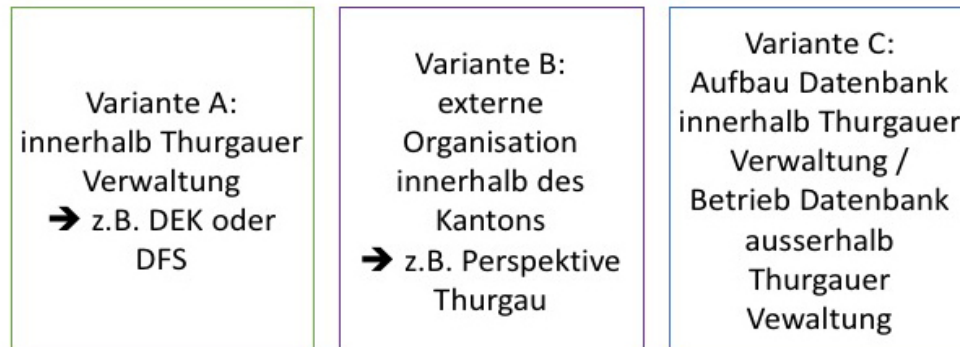
Treffgenauigkeit der Anfragen

- Die Treffgenauigkeit bei der Suche in der Angebotsdatenbank ist entscheidend.
- Wie sicherstellen?
 - Mit Stichwort- und Synonymliste
 - Laufendem Ausbau
 - Analyse von „erfolglosen“ Suchanfragen

→ Mit allen Mitnutzern der Angebotsdatenbank (der zentrale Synergieeffekt neben den Entwicklungskosten für die Software)

Ansiedelung und Pflege der Angebotsdatenbank

- In der Steuergruppe Brennpunkte Thurgau diskutiert:



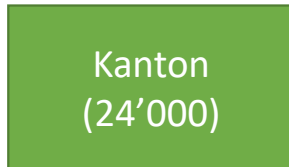
- Vorschlag im Konzept: Variante A

Name und Bekanntmachung

- Neuer Name
- Zielgruppenspezifische Kommunikation
- Kontinuierliche Bekanntmachung

Kosten

- Kosten Vorbereitung Aufbauphase 2018



- Kosten Aufbauphase (2019)



- Kosten Betrieb (ab 2020)



Kosten

Vorbereitung Aufbauphase 2018

Kostenkategorie	Kosten (in Fr.)
Erwerb Lizenz Angebotsdatenbank-Software	20'000
Nutzungskosten der Angebotsdatenbank-Software (Hosting, Software-Lizenzen, Beitrag in Betriebs- und Entwicklungsfonds)	3'750
Personelle Ressourcen	Bestehende Ressourcen (Amt für Gesundheit, Fachstelle KJF)
Total	23'750

Kosten

Aufbauphase (Januar bis Dezember 2019)

Kostenkategorie	Kosten (in Fr.)
Nutzungskosten der Angebotsdatenbank-Software (Hosting, Software-Lizenzen, Beitrag in Betriebs- und Entwicklungsfonds)	3'750
Personalkosten Bereichsverantwortung für Initialaufwand Aufbau Datenbank	55'000 (circa 50 Stellenprozent)
Externe technische und inhaltliche Unterstützung	9'000
Marketingkonzept für drei Jahre	25'000
Umsetzung Marketing	25'000
Total	117'750

Kosten

Betriebsphase (jährlich ab Januar 2020)

Kostenkategorie	Kosten (in Fr.)
Nutzungskosten der Angebotsdatenbank-Software (Hosting, Software-Lizenzen, Beitrag in Betriebs- und Entwicklungsfonds)	3'750
Personalkosten Bereichsverantwortung für Pflege und Administration Datenbank	30'000 (circa 25 Stellenprozent)
Externe technische und inhaltliche Unterstützung	6'000
Marketing	30'000
Total	69'750

Finanzierung

	Vorbereitung Aufbauphase 2018	Aufbauphase 2019	Betriebsphase ab 2020
Kanton (Initialkosten sowie Grundkosten für dauerhaften Betrieb)	23'750 – Amt für Gesundheit (KIG III): 20'000 – Amt für Gesundheit (KAP Psychische Gesundheit für Kinder und Jugendliche): 3'750	92'750 – Amt für Gesundheit (KAP Psychische Gesundheit für Kinder und Jugendliche): 10'000 – <i>Amt für Gesundheit (Alkoholzehntel): 20'000</i> – Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen: 25'000 – <i>Lotteriefonds: 37'750</i>	39'750 Aus bestehenden Positionen der verschiedenen Departemente, Vorschlag Verteilungsschlüssel: – DFS: 50 Prozent – DEK: 25 Prozent – DJS: 12.5 Prozent – DIV: 12.5 Prozent
Anbieter (Marketing)	--	25'000	30'000
Total	23'750	117'750	69'750

Zeitplan

Phase 1:
Vorabklärungen,
Entscheidungs-
findung zentraler
Akteure sowie
Entscheid RR

Phase 2:
Aufbau Datenbank
und
Planung
Bekanntmachung

LAUNCH

Phase 3:
Bekanntmachung
und Vernetzung

Phase 4:
Pflege und Weiter-
entwicklung

1.09.2019

Oktober 2017 bis
Dezember 2018

Januar bis Dezember 2019

ab Januar 2020
fortlaufend

Weiteres Vorgehen

Termin	Meilensteine
heute	Resonanztagung Brennpunkte Gesundheit
August / September 2018	Entscheid RR (DFS oder DEK)
Bis Ende Dezember 2018	Anstellung resp. Auftragsvergabe Bereichsverantwortliche/n
1.09.19	Launch Angebotsdatenbank
Januar 2021	Angebotsdatenbank wird genutzt und gut bewertet

Einschätzung von RR Stark und RR Knill

- Grundsätzliche Einschätzung
 - Vorhaben findet Akzeptanz
- Ansiedelung
 - Für die Entscheidung, welches Departement die Hauptverantwortung übernimmt, soll eruiert werden, zu welchen Anteile die im Sozialnetz Thurgau erfassten Anbieter den Bereichen Soziales, Gesundheit und Bildung zugeordnet werden können.

Einschätzung von RR Stark und RR Knill

- Finanzierung

- Die Finanzierung des Betriebs der Angebotsdatenbank soll im **Verhältnis 1:1** von Kanton und den Anbietern finanziert werden.
- Die Finanzierung seitens Kanton soll **bei einem Departement angesiedelt** werden (keine prozentuale Aufteilung auf vier Departemente).
- Für die **Betriebsphase** sind die geschätzten Personalressourcen von 25 Stellenprozenten zu hoch. Alternativ soll ein **Stufenmodell** entwickelt werden. Gleichzeitig ist ein „dezentrales Betriebsmodell“ zu prüfen. D.h. dass es für die Gesamtkoordination zwar eine hauptverantwortliche Stelle gibt, die rein administrative Arbeit jedoch in verschiedenen Departementen auf Sekretariatsstufe erledigt wird.

Ihre Einschätzung?

- Wurde Ihr Auftrag erfüllt?
- Wie schätzen Sie das Vorhaben ein?
- Wie beurteilen Sie den Finanzierungsvorschlag?

➔ Gruppendiskussion im Raum XXX um 16.40 Uhr